

# Guter Auftakt für Mader und Vevera im WM-Jahr 2010



*(Doris Mader und Andreas Vevera mit Betreuerin Tanja Ilickovic)*

Trotz massiver Flugprobleme war fast die gesamte Weltspitze bei den Slovakia Open 2010 in Piestany vertreten. Viele Sportler nahmen sogar Reises Strapazen von über 25 Stunden auf sich, um bei diesem Rollstuhl-Weltranglistenturnier dabei sein zu können. Mit dabei waren auch die niederösterreichischen Tischtennisasse Andreas Vevera (Nummer 1 der Weltrangliste) und Doris Mader (Nummer 9 der Weltrangliste). Sie kämpften weniger mit der Anreise, hatten dafür aber mit der kalten Halle so ihre Probleme. "Auch wenn wir in einer Eishockeyhalle gespielt haben, aber tägliche Temperaturen von 12-16 Grad in der Halle sind nicht gerade ideal fürs Tischtennis. Soviel kannst du dich gar nicht aufwärmen bzw. anziehen, dass du für deine Spiele gut vorbereitet bist. Für diese Woche habe ich mir anscheinend die falsche Sportart ausgesucht", meinte Vevera über die Bedingungen in Piestany.

Doris Mader sorgte für die Überraschung im österreichischen Team. Sie gewann im Einzelbewerb ihre Vorrundengruppe und konnte dabei unter anderem auch die Vize-Paralympicsiegerin 2008 und Europameisterin 2009 Alena Kanova (SVK) nach einem 0:2 und 4:6 Rückstand mit einem geschickten Timeout von Nationalcoach Johann Knoll und Trainingspartner Andreas Vevera noch umdrehen und der späteren Siegerin die einzige Niederlage im gesamten Turnier zufügen. "Dieser Sieg war schon lange fällig. Nach der Nummer 1 konnte ich jetzt auch die Nummer 2 der Weltrangliste besiegen. Auch der schlussendlich dritte Platz freut mich sehr und zeigt, dass die Vorbereitungen für die WM passen", so die glückliche bronzene Mader. Im Teambewerb verlor sie mit ihrer Teampartnerin Jolanda Paardekam (NED) erst im Finale und konnte sich über eine weitere Medaille freuen.

Andreas Vevera belegte im Einzelbewerb den zweiten Platz und wurde erst im Finale vom Weltranglistendritten Jean Francois Ducau (FRA) gestoppt. Im Teambewerb gewann er mit seinen Partnern Silvio Keller (SUI) und Walter Kilger (GER) die Bronzemedaille. "Auch wenn es ziemlich kalt in der Halle war und ich nach einer fünfmonatigen Verletzungspause noch nicht für große Siege in Form war, sieht man, dass die Konkurrenz um einiges stärker geworden ist. Bis zur WM im Oktober bleibt noch genug Zeit, aber es wird sicher ein sehr anstrengendes Jahr", so der zweifache Medaillengewinner Vevera.

**Der NÖTTV gratuliert Doris Mader und Andreas Vevera zu diesen Erfolgen!**